

„Zusammen geht was“: Jahresempfang 2026

Von Jutta Kühle

19. Juni 2026, 14:30

„Zusammen geht was“: Jahresempfang 2026





„Zusammen geht was“: Jahresempfang der katholischen Wohlfahrtsverbände Köln
„Wir können die sozialen Herausforderungen in Köln nur gemeinsam lösen“ ,

„Wir müssen weniger über Geld und mehr über Menschen sprechen.“ Mit dieser Botschaft haben die katholischen Wohlfahrtsverbände Köln beim gemeinsamen Jahresempfang am 19. Juni für verlässliche Rahmenbedingungen für soziale Angebote geworben. Unter dem Motto „Zusammen geht was“ forderten Caritas Köln, IN VIA Köln, KJA Köln, Malteser Köln, SkF Köln und SKM Köln einen gemeinsamen gesellschaftlichen Dialog darüber, wie Zusammenhalt und Teilhabe in Köln gestaltet werden sollen.

„‘Zusammen geht was‘ steht für unsere Überzeugung, dass wir die sozialen Herausforderungen in Köln nur gemeinsam lösen können“, erklärte Jens Röskens, Vorstand des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) Köln. „Wir unterstützen als katholische Wohlfahrtsverbände mit mehr als 5.400 Mitarbeitenden, über 3.300 ehrenamtlich Engagierten in über 400 Diensten und Einrichtungen mehr als 200.000 Menschen in Köln. ‚Zusammen geht was‘ bedeutet mehr als die Summe unserer Hilfsangebote: Es bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen, Teilhabe zu ermöglichen und soziale Infrastruktur dauerhaft zu sichern. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spannungen, steigender sozialer Ungleichheit und knapper öffentlicher Ressourcen ist das ein unverzichtbarer Baustein unserer Gesellschaft. Dafür brauchen wir verlässliche Partnerschaften und gemeinsames Handeln.“

Zur Pressemitteilung (https://www.caritas-koeln.de/export/sites/ocv/.content/.galleries/downloads/pressemitteilungen/10_2026/202606219_PM_jahresempfang_caritaskoeln-und-fachverbaende.pdf)